


Sitzungsvorlage Nr. 60/2020 Sitzung: Gemeinderat Anlage(n): Zusammenstellung der Planabweichungen	Sitzung am 21.07.2020 AZ: III-022.31; 902.41/Vog Erstellt: 29.06.2020	
--	--	---

SITZUNGSVORLAGE

- Öffentlich -

Haushaltszwischenbericht 2020

Die Verwaltung berichtet dem Gemeinderat i. d. R. nach den Sommerferien über den aktuellen Stand des Haushaltsvollzugs. Aufgrund der noch nicht fertiggestellten Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2019 kann im Jahr 2020 kein Jahresabschluss 2019 erstellt werden, weshalb etwas ausführlicher über das vorläufige Rechnungsergebnis 2019 berichtet wird.

1. Rechnungsergebnis 2019

Zum 01.01.2019 wurde das Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR) umgestellt. Die größte Aufgabe dieser Umstellung ist die Erstellung der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2019. Daran wird gerade mit Nachdruck gearbeitet, die Eröffnungsbilanz soll spätestens im Frühjahr 2021 fertiggestellt werden. Der erste doppische Jahresabschluss 2019 kann erst nach Beschluss der Eröffnungsbilanz durch den Gemeinderat und nach der Vorlage beim Landratsamt erfolgen. Die Festsetzung des Jahresabschluss 2019 ist daher voraussichtlich erst Ende 2021 möglich. Das vorläufige Ergebnis ohne Abschreibungen und Auflösungsbeträge steht schon fest.

Das ordentliche Ergebnis 2019 wurde geplant mit 641.946 €, voraussichtlich wird es 749.000 € betragen, allerdings sind die Abschreibungs- und Auflösungsbeträge bis zur Fertigstellung der Eröffnungsbilanz noch vorläufig. Das um rund 100.000 € bessere Ergebnis ergibt sich durch Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen und dem erst in 2019 eingegangenen Zuschuss für die Fenstersanierung im Rathaus Eutingen. Zum Sonderergebnis kann aufgrund der noch nicht fertiggestellten Eröffnungsbilanz noch kein vorläufiges Ergebnis genannt werden. Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (entspricht der kameralen Zuführungsrate) wurde mit 1.354.661 € geplant und verbessert sich um rund 520.000 € auf 1.872.665,26 €. Der geplante Finanzierungsmittelbedarf, also die Änderung der liquiden Mittel zum 31.12.2019 wurde mit -2.980.442 € geplant. Tatsächlich ergibt sich aber ein Finanzierungsmittelüberschuss von 3.129.026,98 €. Dies liegt an dem höheren Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts, höheren Einzahlungen im investiven Teil des Finanzhaushalts und auch weniger Auszahlungen im investiven Teil des Finanzhaushalts. Die höheren investiven Einzahlungen ergeben sich durch eine Rückzahlung eines Kassenkredits des Abwasserzweckverbands Eutingen-Hochdorf i. H. v. 300.000 €, 100.000 € Mehrerlöse beim Grundstücksverkehr (Bauplatz Kirchsteigleweg) und die frühere Rückzahlung der zwischenfinanzierten WLSB-Zuschüsse durch

den SV Eutingen. Weniger Auszahlungen haben sich zum einen durch das Verschieben von Maßnahmen ergeben. Es wurden Ermächtigungsübertragungen (früher Haushaltsreste) in Folgejahre i. H. v. 3.511.200 € gebildet. Bei den drei Neubaugebieten kam es aber auch zu tatsächlichen Minderauszahlungen, weil die Beträge für den entgeltlichen Flächenbeitrag 2020 erneut eingeplant wurden. Allerdings anstatt wie bisher unter der allgemeinen Maßnahme 71330000002 bei den Einzelmaßnahmen der drei Neubaugebiete. Die 1. Rate der Erschließungskosten für das Baugebiet Horber Weg, die als Investitionskostenzuschuss an die KiB ausbezahlt wird, wurde auch nicht übertragen, sondern wird erst im Jahr 2021 erneut eingeplant. Zudem wurden einzelne Investitionszuschüsse an die Kirche und Vereine aufgrund bereits gefasster Gemeinderatsbeschlüsse nur in geringerem Umfang übertragen. Von dem Überschuss des Finanzhaushalts von rund 3,1 Mio. € sind 3.511.200 € als Ermächtigungsübertragungen gebunden. Dieser Betrag steht nicht zur Verfügung und muss gedanklich als „Haushaltsreste“ geparkt werden. Abzüglich der Ermächtigungsübertragungen würde sich daher eine Liquiditätsabnahme von rund 380.000 € ergeben. Der Kassenbestand zum 01.01.2019 von 3.511.489,94 hat sich zum Jahresende auf 5.873.976,08 erhöht. 800.000 € wurden wie im Vorbericht zum Haushaltsplan 2020 bereits erläutert, als Bausparvertrag für spätere Investitionen angelegt. Die Verschuldung konnte 2019 durch Tilgungsauszahlungen i. H. v. 659.545,52 €, davon 300.000 € Sondertilgungen, auf 1.031.310 € zurückgeführt werden. Zum 31.12.2019 ergibt sich dadurch eine Pro-Kopf-Verschuldung von 178 €.

2. Stand des Haushaltsvollzugs 2020

Der Gemeinderat hat am 18.02.2020 den Haushaltsplan 2020 beschlossen, welcher vom Landratsamt Freudenstadt am 16.04.2020 genehmigt wurde.

In **Anlage 1** wird wie in den vergangenen Jahren üblich ein Gesamtüberblick über die bisher bekannten Planabweichungen 2020 gegeben.

Der Haushaltsplan 2020 sieht im Ergebnishaushalt ein ordentliches Ergebnis von -147.791 € vor, ein Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnis kann laut Plan nicht erreicht werden, obwohl ein globaler Minderaufwand von 1% der ordentlichen Aufwendungen eingeplant wurde. Beim Sonderergebnis wurde ein Überschuss von 449.000 € eingeplant. Mit diesem Überschuss kann der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen werden, so dass der Ergebnishaushalt insgesamt mit einem positiven Ergebnis von 301.209 € abschließt.

In der Ergebnisrechnung werden Mindererträge von rund 390.000 € erwartet. Hauptursache dafür ist der nach der Mai-Steuerschätzung um 424.400 € geringere Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Die Mindererträge können durch Wenigerausgaben von rund 13.800 € reduziert werden. Das ordentliche Ergebnis wird sich nach jetzigem Stand um 375.522 € verschlechtern. Ein Haushaltsausgleich wird im ordentlichen Ergebnis nicht möglich sein, es wird sich voraussichtlich ein Fehlbetrag i. H. v. -523.313 € ergeben.

Erfreulicherweise kann der geplante Überschuss im Sonderergebnis von 449.000 € voraussichtlich sogar um 100.000 € überschritten werden. Nach jetzigem Stand können die geplanten Grundstücksverkäufe realisiert werden, im Gewerbegebiet konnte zudem ein weiteres Grundstück verkauft werden. Die außerordentlichen Erträge im Sonderergebnis können bis zur Fertigstellung der Eröffnungsbilanz nur geschätzt werden, der voraussichtliche Überschuss von 549.000 € kann sich daher noch nach unten oder oben entwickeln. Es ist davon auszugehen, dass der Überschuss im

Sonderergebnis 2020 für den Ausgleich des Fehlbetrags i. H. v. -523.313 € ausreicht. Die geplante Zuführung zur Rücklage des Sonderergebnisses i. H. v. 301.209 € verringert sich voraussichtlich auf 25.687 €. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden die Ergebnisrechnung deutlich verschlechtern, das voraussichtlich positive Ergebnis gelingt nur durch die Verschiebung der Zuschüsse aus dem Landes-sanierungsprogramm ins Folgejahr und durch einen vorzeitigen Grundstücksverkauf.

Der Finanzhaushalt wurde in 2020 mit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 6,06 Mio. € und 3,5 Mio. € Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2019 geplant. Planmäßig sollte sich dadurch eine Verminderung der liquiden Mittel um 1.510.689 € ergeben, sodass bei der Haushaltsplanaufstellung ein Gesamtbetrag an liquiden Mitteln zum Ende des Haushaltsjahres von rd. 780.000 € prognostiziert wurde. Die Finanzrechnung enthält ebenso wie die Ergebnisrechnung Abweichungen. Das liegt u.a. daran, dass einige Projekte nicht so schnell wie geplant umgesetzt werden, ein zusätzliches Grundstück verkauft werden konnte und bei der Sanierung des Hochbehälters Eyach und beim Breitbandausbau Mittel eingespart werden können. Insgesamt verbessert sich das Ergebnis des Finanzhaushaltes dadurch um ca. 860.000 €. Es werden aber einige Projekte zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt.

In **Anlage 2** ist eine Auflistung der bisher erforderlichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen beigefügt.

Die derzeit absehbaren Veränderungen im Ergebnis- und Finanzhaushalt werden, beginnend mit den betroffenen Produktgruppen des Ergebnishaushalts, nachfolgend kurz erläutert. Aufgeführt sind nur Abweichungen, die bereits heute als einigermaßen gesichert eingestuft werden können.

Produktgruppe 1133 Grundstücksmanagement

Im Gewerbegebiet Neuer Bahnhof Ost konnte ein weiteres Grundstück verkauft werden. Dadurch ergibt sich voraussichtlich ein nicht eingeplanter außerordentlicher Ertrag von 100.000 €. Dadurch erhöht sich der geplante Überschuss des Sonderergebnisses von 449.000 € auf 549.000 €.

Produktgruppe 2810 1250 - Jahre Rohrdorf

Aufgrund der Corona-Pandemie musste das Fest 1250-Jahre Rohrdorf abgesagt werden. Bisher wurden 1.503,89 € für Werbemaßnahmen und eine Ausfallentschädigung für den Auftritt der Gruppe „Backblech“ ausbezahlt. Die Ausfallentschädigung wird zum Teil auf die Kosten des Auftritts 2021 angerechnet. Die Werbekosten fallen im Jahr 2021 zumindest teilweise erneut an. Die Erträge i. H. v. insgesamt 45.000 € und Aufwendungen von 76.000 € werden 2021 erneut eingeplant.

Produktgruppe 3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Die im Haushalt 2020 eingeplante Landeszuweisung zur Förderung der Kinderbetreuung steigt aufgrund der Förderung der pädagogischen Leitungszeit um 59.788,33 €. Der Erlass der Kindergartenbeiträge für den halben Monat März und die Monate April und Mai führt voraussichtlich zu Mindererträgen i. H. v. 30.884 € und zu einem höheren Anteil am Abmangel der kirchlichen Kindergärten von rund 33.150 €. Diese Mindererträge bzw. Mehraufwendungen können vollständig durch die beiden Soforthilfen des Landes von insgesamt 78.562 € gedeckt werden.

Produktgruppe 5380 Abwasserbeseitigung

Bei der Kanalsanierung Weitingen wurden im Haushaltsplan 2019 insgesamt Aufwendungen von 545.000 € eingeplant, die beantragte Zuwendung wurde am 23.10.2018 bewilligt und mit 423.600 € insgesamt eingeplant. Die Maßnahme sollte noch in 2019 abgeschlossen werden, weshalb in 2020 im Ergebnishaushalt keine neuen Mittel eingeplant wurden und auch im Finanzhaushalt 2020 keine Ermächtigungsübertragung aus 2019 vorhanden ist. Die Maßnahme hat sich stark verzögert und soll erst im Juli 2020 fertiggestellt werden. Die Aufteilung zwischen Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt weicht stark von der ursprünglichen Planung ab. Im Ergebnishaushalt führt die Verzögerung der Maßnahme zum jetzigen Stand zu Mehraufwendungen i. H. v. 91.000 €, im Finanzhaushalt zu Mehrauszahlungen von 77.000 €. Die Schlusszahlungen fehlen noch. Die Maßnahme wird insgesamt rund 35.000 € teurer. Diese Mehraufwendungen wurden bereits beim Regierungspräsidium angemeldet, eine Mehrzuwendung wurde jedoch noch nicht bewilligt. Der Zuschuss ist noch in 2020 mit dem Regierungspräsidium abzurechnen, die Schlusszahlung mit rund 117.000 € fehlt noch und wird noch in 2020 eingehen. Damit kann ein Teil der überplanmäßigen Ausgaben in 2020 gedeckt werden.

Im Zusammenhang mit der Kanalsanierung Weitingen hat sich eine weitere Kanalsanierungsmaßnahme in Weitingen ergeben. Für die Verlegung weiterer Inliner fallen in 2020 zusätzlich noch 36.900 € an. Der Gemeinderat hat diese überplanmäßige Auszahlung am 16.06.2020 beschlossen.

Produktgruppe 5520 Starkregenrisikomanagement

Für eine Konzeption zum Starkregenrisikomanagement in Eutingen und im Gewerbegebiet Neuer Bahnhof wurden im Haushaltsplan 2020 25.000 € eingeplant, für die ein Zuschuss i. H. v. 17.500 € beantragt werden sollte. Tatsächlich entstehen Gesamtkosten i. H. v. 61.523 €, für die Fördermittel i. H. v. 43.100 € bewilligt wurden. Der Eigenanteil erhöht sich dadurch um 10.900 €.

Produktgruppe 6110 Allgemeine Finanzwirtschaft

Gewerbesteuerentwicklung

Eine gesicherte Angabe zu den Gewerbesteuererträgen ist derzeit noch nicht möglich. Aufgrund der Corona-Pandemie haben einige Betriebe ihre Vorauszahlungen für 2020 auf 0,00 € festsetzen lassen. Dadurch kam es zu Rückzahlungen i. H. v. 41.000 € und zu Mindererträgen von 115.000 €. Der Bund will den Gemeinden die Gewerbesteuerausfälle ersetzen, soweit sich das Land Baden-Württemberg auch daran beteiligt. Wann und wie diese Erstattung erfolgt, ist noch nicht bekannt.

Aufgrund der Struktur der Gewerbesteuerzahler ist die Gemeinde Eutingen nicht so stark von Nullfestsetzungen betroffen wie andere Gemeinden. Nach derzeitigem Stand kann der Planansatz i. H. v. 1.700.000 € trotz dieser Nullfestsetzungen erreicht werden, es kommt voraussichtlich sogar zu einer Überschreitung um rund 30.000 €. Das liegt zum Großteil an Nachzahlungen aus Vorjahren.

Finanzausgleich

Nach der Mai-Steuerschätzung sind aufgrund der Corona-Pandemie deutliche Mindererträge zu erwarten. Am deutlichsten wirkt sich das beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aus. Hier ist mit Mindererträgen von 424.428 € zu rechnen. In den Folgejahren 2021-2023 fehlen uns jährlich weitere 320.000 €. Der Familienleistungsausgleich sinkt gegenüber der Haushaltsplanung um 35.219 €. Auch beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer werden 17.766 € weniger erwartet. Es bleibt abzuwar-

ten, ob die wegen der Corona-Pandemie geplante September-Steuerschätzung die Berechnungen bestätigt.

Im Finanzhaushalt verlaufen die Fortsetzungen begonnener Baumaßnahmen im vorgesehenen Finanzrahmen. Einige im Jahr 2020 geplante Maßnahmen, insbesondere der Rathausumbau, konnten aus verschiedenen Gründen nicht begonnen bzw. durchgeführt werden und müssen in das Folgejahr verschoben werden. In derartigen Fällen ist es grundsätzlich möglich, für die Maßnahme bereitgestellte Mittel auf das Folgejahr zu übertragen.

In der Reihenfolge des Haushaltsplans wird der Stand der folgenden wichtigen Vorhaben kurz erläutert.

1. Umbau Rathaus Eutingen (Barrierefreiheit)

Die Maßnahme wurde aufgrund des abgelehnten ELR-Antrags in 2019 in die Folgejahre verschoben. Mit dem Sonderprogramm ELR 2020, das den barrierefreien Umbau von öffentlichen Gebäuden fördert, soll für das Jahr 2021 erneut ein ELR-Antrag gestellt werden. Der Baubeginn kann daher frühestens im Frühjahr 2021 erfolgen. Im Jahr 2020 soll noch ein Bauantrag gestellt werden. Aus dem Jahr 2019 sind noch Ermächtigungsübertragungen vorhanden. 211.400 € Landeszuschuss aus dem Ausgleichstock und 700.000 € für den ersten Teil der Hochbaumaßnahmen, diese bleiben bis 2 Jahre nach Fertigstellung der Maßnahme verfügbar. Im Haushaltsplan 2021 ist die ELR-Förderung mit max. 500.000 € einzuplanen. In der Finanzplanung sind die Restmittel der insgesamt 2,3 Mio. € im Jahr 2022 eingeplant.

2. Umbau Rathaus Göttelfingen (Barrierefreiheit)

Der Gemeinderat hat am 16.06.2020 die Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme beschlossen. Die Kosten für den Anbau des Aufzugs an der Rückseite des Gebäudes und den Einbau eines behindertengerechten WCs betragen voraussichtlich 123.470 €. Im Haushaltsplan wurden 130.000 € eingeplant. Im Sonderprogramm ELR 2020 für Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden konnte bereits im März ein Antrag für das Rathaus Göttelfingen gestellt werden. Es wurden 41.500 € beantragt. Leider wurde der Antrag nicht bewilligt.

3. Sanierung, Umbau und Erweiterung Bauhofgeb. u. Feuerwehr in Eutingen

Die Arbeiten sollen im Juli 2020 abgeschlossen werden. Aus 2019 sind noch Ermächtigungsübertragungen vorhanden. Die Maßnahme verläuft im angenommenen Finanzrahmen. Der bewilligte Ausgleichstockzuschuss i. H. v. 92.000 € wird nach Fertigstellung angefordert.

4. Allgemeines Grundvermögen Kauf

Der Planansatz war für allgemeine Grundstückskäufe im Innenbereich vorgesehen. Bisher ist hier noch kein Mittelabfluss erfolgt.

5. Allgemeines Grundvermögen Verkauf

Der Haushaltsplan enthält für den Verkauf von Grundstücken Einnahmen von 10.000 €. Dieser allgemeine Posten konnte bereits um 80.000 € überschritten werden. Es konnte ein Gewerbegrundstück im Gewerbegebiet Dorfriesen verkauft werden.

6. Baugebiet Vollmaringer Weg (Eutingen)

Mit der Umlegung und Erschließung der drei Baugebiete wurde ein externer Erschließungsträger, die KiB (Kommunalentwicklung und integrierte Baulanderschließung) beauftragt. Die Umlegungen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Einige Grundstücke konnten außerhalb der Umlegung erworben werden, weshalb bereits rund 400.000 € der eingeplanten 820.000 € für den Grunderwerb angefallen sind. Die restlichen 420.000 € werden nach der Unterzeichnung der Umlegungsverträge, die für den Herbst 2020 geplant ist, als entgeltlicher Flächenbeitrag an die Umlegungsbeteiligten ausbezahlt. Zu diesem Zeitpunkt fallen dann laut Vertrag auch 50 % der Erschließungskosten an, die als Investitionskostenzuschuss an die KiB zu zahlen sind. Insgesamt wurden für die Erschließung bisher Kosten in Höhe von 2.113.000 € angenommen. Aus 2019 ist noch eine Ermächtigungsübertragung i. H. v. 656.000 € vorhanden, in 2020 wurden weitere 400.500 € eingeplant. Die weiteren 1,05 Mio. € sind in 2021 einzuplanen.

7. Baugebiet Täle (Göttelfingen)

Mit der Umlegung und Erschließung der drei Baugebiete wurde ein externer Erschließungsträger, die KiB (Kommunalentwicklung und integrierte Baulanderschließung) beauftragt. Die Umlegungen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Nach der Unterzeichnung der Umlegungsverträge, die für den Herbst 2020 geplant ist, wird der entgeltliche Flächenbeitrag an die Umlegungsbeteiligten ausbezahlt. Zu diesem Zeitpunkt fallen dann laut Vertrag auch 50 % der Erschließungskosten an, die als Investitionskostenzuschuss an die KiB zu zahlen sind. Insgesamt wurden für die Erschließung bisher Kosten in Höhe von 855.000 € angenommen. Aus 2019 ist noch eine Ermächtigungsübertragung i. H. v. 306.000 € vorhanden, in 2020 wurden weitere 121.500 € eingeplant. In 2021 sind weitere 427.500 € einzuplanen.

8. Gewerbegebiet Neuer Bahnhof West

Im Haushaltsplan sind für Grundstückserlöse aus dem Verkauf von Gewerbeflächen 84.000 € eingeplant. Der geplante Grundstücksverkauf konnte bereits im Frühjahr abgeschlossen werden. Bei der Planung ist man von einem höheren Verkaufspreis ausgegangen, weshalb es zu Mindereinzahlungen von rund 19.400 € kommt.

9. Gewerbegebiet Neuer Bahnhof Ost

Im Haushaltsplan sind für Grundstückserlöse aus dem Verkauf von Gewerbeflächen keine Mittel eingeplant. Erfreulicherweise konnte eine Grundstücksfläche deutlich früher als geplant verkauft werden. Das führt zu Mehreinzahlungen von rund 310.900 €.

10. Baugebiet Horber Weg (Rohrdorf)

Mit der Umlegung und Erschließung der drei Baugebiete wurde ein externer Erschließungsträger, die KiB (Kommunalentwicklung und integrierte Baulanderschließung) beauftragt. Die Umlegungen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Nach der Unterzeichnung der Umlegungsverträge, die für den Herbst 2020 geplant ist, wird der entgeltliche Flächenbeitrag an die Umlegungsbeteiligten ausbezahlt. Die Erschließung ist für die Jahre 2021 und 2022 geplant.

11. Investitionszuschuss an Narrenzunft Eutingen

Die Narrenzunft wird die Renovierung des Narrenschuppens aufgrund der Corona-Pandemie auf 2021 verschieben. Der bereits vom Gemeinderat beschlossene Gemeindeforschuss i. H. v. 10.300 € wird daher voraussichtlich nicht in 2020 anfallen, sondern erst 2021. Er bleibt als Ermächtigungsübertragung verfügbar.

12. Neu-/Umbau Sporthalle Weitingen und Feuerwehrhaus Weitingen

Am 10.12.2019 hat der Gemeinderat den Bau- und Finanzierungsbeschluss gefasst. Die Ausschreibung sollte im April nach der Entscheidung über den SIQ-Antrag erfolgen. Der beantragte SIQ-Zuschuss wurde abgelehnt. Stattdessen kann eine Fördertragte Erhöhungsantrag mit 800.000 € bewilligt. Im Herbst 2020 wird ein weiterer Erhöhungsantrag gestellt, um die berechnete 60% Förderung der Halle Weitingen über das Landessanierungsprogramm finanzieren zu können. Unter der Voraussetzung dass die weiteren Erhöhungsanträge auch bewilligt werden, ist ein Zuschuss von 1.051.100 € über das LSP möglich. Wegen der Corona-Krise kam es zu Verzögerungen bei den weiteren Planungsarbeiten. Eine Ausschreibung ist erst im September 2020 möglich. Die für 2020 geplanten 868.000 € werden dieses Jahr nicht mehr komplett anfallen. Die Mittel werden als Ermächtigungsübertragungen bis 2 Jahre nach Fertigstellung der Maßnahme zur Verfügung stehen.

Seit dem Bau- und Finanzierungsbeschluss konnte außerdem mit dem Finanzamt der Vorsteuerabzug geklärt werden. Für den Hallenanteil ohne Schützenbereich ergibt sich eine Vorsteuerabzugsquote von 80%. In der Summe führt dies zu einer Vorsteuererstattung von voraussichtlich 670.228 €. Damit können die fehlenden Förderungsmittel aus dem SIQ-Programm gedeckt werden. In 2020 wird die Vorsteuererstattung voraussichtlich rund 50.000 € betragen. Diese verbessert das Ergebnis des Finanzhaushaltes, da bei der Haushaltsplanung der Vorsteuerabzug noch nicht geklärt war.

13. Landessanierungsprogramm (LSP)

Für das Landessanierungsprogramm in Weitingen sind im Haushaltsplan insgesamt 381.000 € für Investitionszuschüsse an Dritte eingeplant. Die Kommunalentwicklung unterstützt die Gemeinde bei der Beantragung und Abwicklung des Sanierungsprogramms. Die eingeplanten Honorarkosten betragen 39.000 €. Nach Abzug der Zuweisungen von Bund und Land hat die Gemeinde 40% der Investitionszuschüsse an Dritte und den Großteil der Honorarkosten der Kommunalentwicklung der LBBW zu tragen. Dadurch ergibt sich ein Eigenanteil von 78.000 €. Im Jahr 2020 ist der Eigenanteil im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringer, das liegt am Verkaufserlös des Adler-Areals, der in 2020 eingeht und zu 66% als sanierungsbedingte Einnahme

gilt. Der erste Auszahlungsantrag im Frühjahr 2020 erfolgte noch ohne Berücksichtigung der sanierungsbedingten Einnahme weshalb 16.000 € mehr Bundes- und Landeszuschüsse ausbezahlt wurden. Beim nächsten Auszahlungsantrag, voraussichtlich zum Jahresende 2020, wird die sanierungsbedingte Einnahme dann berücksichtigt werden, so dass es voraussichtlich zu keiner weiteren Auszahlung von Fördermitteln im Jahr 2020 kommen wird. Bisher wurden Investitionszuschüsse an Dritte von rund 56.000 € ausbezahlt. Die geplanten 381.000 € werden in 2020 nicht mehr komplett ausbezahlt werden, da der Großteil der Investitionszuschüsse für das Adler-Areal eingeplant wurden und der Baubeginn für 2021 geplant wird. Im Ergebnishaushalt führt das zu einer Verbesserung von 100.000 €, im Finanzhaushalt werden 150.000 € nicht anfallen. Im nächsten Jahr sind diese Beträge allerdings wieder einzuplanen.

Im Herbst 2020 soll der nächste Aufstockungsantrag gestellt werden. Wie bei der Maßnahme „Halle Weitingen“ bereits beschrieben, reicht der derzeit bewilligte Förderrahmen nicht für die komplette Förderung der Halle Weitingen aus.

14. Hochbehälter Eyach

Die Maßnahme musste wegen der hohen Auslastung der Ingenieurbüros von 2019 auf das Jahr 2020 verschoben werden. Für die Gesamtmaßnahme wurden aufgrund einer Kostenberechnung aus 2018 Kosten i. H. v. 445.000 € angenommen. Es besteht eine Ermächtigungsübertragung mit 335.000 € aus 2019 und in 2020 wurden weitere 110.000 € eingeplant. Mittlerweile besteht die Möglichkeit einer kostengünstigeren Lösung mit insgesamt rund 100.000 €. Dadurch können 345.000 € eingespart werden. Mit der Ausschreibung der Maßnahme soll im Herbst 2020 begonnen werden. Die Fertigstellung der Maßnahme erfolgt vermutlich in 2021. Die benötigten Mittel stehen auch in 2021 als Ermächtigungsübertragung zur Verfügung.

15. Mitverlegung im Rahmen des Backbonenetz

Für die Mitverlegung im Rahmen des Backbonenetz wurden in 2020 210.500 € eingeplant, zusätzlich steht noch eine Ermächtigungsübertragung aus 2019 i. H. v. 189.500 € zur Verfügung. Die Gesamtmaßnahme wurde zum Stand der Haushaltsplanung 2020 mit Kosten von 1,4 Mio. € berechnet. In 2020 sind mit der Ermächtigungsübertragung aus 2019 400.000 € bereitgestellt, die weitere 1 Mio. € sind verteilt auf die Jahre 2021 und 2022 in der Finanzplanung enthalten. Diese Kostenberechnung basiert auf der Strukturplanung für ein flächendeckendes FttH/B-Netz durch die RALA im Jahr 2018 und dem Beschluss des Gemeinderats am 27.11.2018 zum Ausbau eines gemeindeeigenen Glasfasernetzes. Seit diesem Beschluss hat sich die Internetversorgung in der Gesamtgemeinde geändert, der Bedarf nach einem flächendeckenden Glasfaserausbau ist nicht mehr sehr hoch. Der Gemeinderat hat daher am 31.03.2020 beschlossen, dass kein funktionaler Beilauf mehr erfolgt, sondern nur Leerrohre und Röhrchenverteiler im Graben des Backbones verlegt werden, um die Grabungskosten zu sparen. Hierfür fallen Kosten von rund 86.000 € an. Die Restmittel von rund 314.000 € werden nicht benötigt und verbessern das Rechnungsergebnis 2020. Die 1 Mio. € in der Finanzplanung wird auch nicht mehr benötigt und beim Haushaltsplan 2021 auch nicht mehr an dieser Stelle eingeplant.

16. Breitbandausbau Alter Bahnhof

Für den Breitbandausbau zum Alten Bahnhof sind im Haushaltsplan 2020 721.000 € und ein Landeszuschuss i. H. v. 254.000 € eingeplant. Die Maßnahme wird derzeit umgesetzt und soll im März 2021 fertiggestellt werden. Bei dieser Maßnahme kann die Vorsteuer geltend gemacht werden, da eine spätere entgeltliche Verpachtung des Glasfasernetzes an den Netzbetreiber erfolgt. Die Gesamtkosten werden laut Ausschreibungsergebnis 692.000 € betragen. Dies führt zu einer Verbesserung im Finanzhaushalt von 29.000 €. Die Gesamtkosten werden in 2020 nicht mehr komplett anfallen, der am Jahresende noch offene Betrag bleibt als Ermächtigungsübertragung in 2021 verfügbar.

17. Breitbandverkabelung im Zuge Nahwärme

Im Zuge des 4. Bauabschnitts der Nahwärmeverlegung durch die GäuWärme GmbH sollen für die Gemeinde Leerrohre für den späteren Aufbau eines Glasfasernetzes mitverlegt werden. Hierfür wurden im Haushaltsplan 2019 85.000 € eingestellt. Nach der Auftragsvergabe werden 122.000 € anfallen. Die Maßnahme wird derzeit umgesetzt und soll noch in 2020 fertiggestellt werden. Die Mittel stehen als Ermächtigungsübertragung aus 2019 bereit.

18. Breitbandausbau Weitingen (Bundesförderantrag)

Für die weißen Flecken in Weitingen wurde am 29.10.2018 ein Landesförderantrag gestellt. Dieser wurde am 19.03.2020 bewilligt. Die Kosten liegen laut Förderantrag bei 565.098,87 €, die bewilligte Förderung beträgt 254.480 €. Im Haushaltsplan sind die ursprünglich angenommenen Kosten i. H. v. 441.000 € mit einem Zuschuss von 331.000 € eingeplant. Der Gemeinderat hat am 26.05.2020 die Teilrücknahme des Landesförderantrags beschlossen. Es soll ein Bundesförderantrag gestellt werden. Dieser wird derzeit bearbeitet, eine Kostenberechnung mit der voraussichtlichen Zuschusshöhe liegt noch nicht vor, weshalb die Planansätze vorerst so im Haushaltsplan stehen bleiben.

19. Bahnhofsteilpunkt Eutingen Nord

Der Bahnhofsteilpunkt Eutingen-Nord wurde im Dezember 2019 eingeweiht. Der gemeindeeigene P&R Parkplatz wird derzeit gebaut und noch in 2020 fertiggestellt. Der Gemeindeanteil am Bahnhofsteilpunkt beträgt 436.000 €. Im Haushaltsplan 2020 sind 187.000 € enthalten, als Ermächtigungsübertragung aus 2019 sind weitere 249.000 € bereitgestellt. Bisher sind 350.610 € abgeflossen. Die Schlussabrechnung soll noch in 2020 erfolgen.

Für den P&R Parkplatz wurden 71.750 € eingeplant, auch hier gibt es eine Ermächtigungsübertragung aus 2019 mit 213.900 €. Insgesamt soll die Maßnahme nach den Ausschreibungsergebnissen 360.000 € kosten. Für diese Maßnahme wurde ein GVFG-Zuschuss mit 91.740 € und Mittel aus dem Ausgleichstock i. H. v. 35.000 € bewilligt. Die Maßnahme verläuft bisher im finanziellen Rahmen.

Fazit:

Aus den im Haushaltszwischenbericht dargestellten Veränderungen im Finanzhaushalt würde sich der veranschlagte Finanzierungsmittelbedarf um 863.304 € verbessern. Allerdings werden von den Verbesserungen im Finanzhaushalt 2020 nach derzeitigem Stand rund 390.000 € als Ermächtigungsübertragung nach 2021 übertragen. Dadurch verbessert sich zwar das Ergebnis in 2020, die Mittel sind aber nur „geparkt“ und fallen in 2021 an. Bis zum Jahresende können sich weitere Planabweichungen ergeben.

Die durch die Corona-Pandemie bedingten Mehrausgaben und Mindereinnahmen betreffen im Wesentlichen den Finanzausgleich. Für 2020 und 2021 werden rund 1 Mio. € im Ergebnishaushalt fehlen. Aufgrund der Verzögerung von Projekten (z.B. Rathaus Eutingen und Baugebiete) und Änderungen in der Umsetzung (z.B. Breitbandausbau) können die fehlenden Mittel ausgeglichen werden. Die Haushaltsmittel werden sparsam bewirtschaftet. Eine Haushaltssperre ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Bei größeren Projekten entscheidet sowieso jeweils der Gemeinderat. Aus Sicht der Verwaltung ist die Umsetzung des Baubeschlusses für das Feuerwehrhaus und die Halle Weitingen möglich. Die Finanzierung ist nach derzeitigem Stand gesichert. Sollten die Finanzmittel längere Zeit wegbrechen, sind andere Projekte, die noch nicht soweit geplant sind, später zu realisieren. Die Verschuldung der Gemeinde ist derzeit niedrig, eine Kreditaufnahme ist in 2020 nicht notwendig. Gleichzeitig hat die öffentliche Hand die Aufgabe mit Investitionsprojekten einen Beitrag zur Stabilisierung der Wirtschaft beizutragen. Auch deswegen sollten die bereits geplanten Projekte weiterverfolgt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Haushaltszwischenbericht 2020 zur Kenntnis.

Planabweichungen 2020

Ergebnishaushalt: Planabweichungen > 20.000 €

Produkt/Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz + HHR	Ergebnis	Erträge	Abweichung	Ansatz + HHR	Aufwendungen	Abweichung
							Ergebnis	
281003000/34211110	Verkaufserlöse 1250 Jahre Rohrdorf	35.000,00	0,00	0,00	-35.000,00			0,00
281003000/34610000	Sponsoring 1250 Jahre Rohrdorf	10.000,00	0,00		-10.000,00			0,00
281003000/44311110	Aufwendungen 1250 Jahre Rohrdorf					76.000,00	1.503,89	-74.496,11
36500101/31410000	Kleinkindförderung FAG (pädagogische Leitungszeit)	970.108,00	1.029.896,33		59.788,33			74.496,11
36500101/33210000	Kiga-Beitrag April-Mai	184.000,00	153.116,00		-30.884,00			59.788,33
36500101/43780000	Kiga-Beitrag April+Mai Kirche (Anteil am Abmangel)					1.000.000,00	1.033.148,00	30.884,00
51100000/44318000	Zuschüsse an Dritte LSP					131.000,00	31.000,00	33.148,00
53800003/42120000	Kanalsanierung Weitingen					0,00	91.000,00	91.000,00
55200000/31410000	Zuschuss Starkregenereignisse	17.500,00	43.100,00		25.600,00		61.523,00	36.523,00
55200000/43110000	Untersuchung Starkregenereignisse Eutingen	298.983,00	263.744,00		-35.219,00			35.219,00
61100000/30510000	Familienleistungsausgleich	3.957.008,00	3.532.580,00		-424.428,00			424.428,00
61100000/30220000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	241.025,00	223.259,00		-17.766,00			17.766,00
61100000/31310000	Soforthilfe Land Corona März/April	0,00	36.469,00		36.469,00			36.469,00
61100000/31310000	Soforthilfe Land Corona Mai	0,00	42.093,27		42.093,00			42.093,00
	Summen				-389.346,67	Wenigerausgaben (netto)		713.968 €
	Gesamtergebnis:		Fehlbetrag		-375.521,56			-375.522 €
	geplanter Zahlungsmittelüberschuss des ErgHH:				1.354.661,00			
	tatsächlicher Zahlungsmittelüberschuss des ErgHH:				979.139,44			

Finanzhaushalt: Abweichungen > 30.000 €

Maßnahme	Bezeichnung	Einnahmen	Erträge	Abweichung	Ansatz + HHR	Aufwendungen	Abweichung
		Ansatz + HHR	Ergebnis			Ergebnis	
7113300000002	Allgemeines Grundvermögen Verkauf	10.000,00	90.633,95	80.633,95			
7113300000301	Verkauf Gewerbegebiet Neuer Bahnhof West	84.000,00	64.564,65	-19.435,35			
711141002200	Investitionszuschuss an Narrenzunft Eutingen	0,00	310.872,44	310.872,44			
7533000000001	Wasserversorgungsbeitrag	4.000,00	61.492,93	57.492,93	10.300,00	0,00	19.435 €
753600000400	Hochbehälter Eyach						
753600001000	Mitverlegung im Rahmen des Backbonenetz						
753600001400	Breitbandausbau Alter Bahnhof				445.000,00	100.000,00	10.300 €
7538000000001	Kanalbeiträge	5.000,00	89.030,40	84.030,40	400.000,00	86.178,84	57.493 €
7538000000002	Kanalbeiträge	3.000,00	70.482,40	67.482,40	721.000,00	692.000,00	345.000 €
753800003400	Kauf von Waldgrundstücken						
7555000000000	Ermächtigungsbeträgen 2019						
	Summen			581.076,77	Wenigerausgaben (netto)		109.615,01
	Gesamtveränderungen Finanzhaushalt: Überschuss			581.076,77		3.511.200,00	143.406 €
	Mehreinnahmen (netto)			0,00	15.000,00	29.356,01	109.615 €
	Mehraufwendungen (netto)			0,00	3.594.800,00	3.511.200,00	14.356 €
	Gesamtveränderungen Finanzhaushalt: Überschuss			581.076,77		3.511.200,00	143.406 €

Verbesserung FinHH
ErgHH
tats. Verbesserung
davon Ermächtigt/übertrag.:
1.238.826 €
-375.522 €
863.304 €
389.375 €

Verschlechterung

Haushalts-
verbesserung
Haushalts-
verschlechterung

Haushalts-
verbesserung
Haushalts-
verschlechterung

-35.000,00 €
-10.000,00 €
74.496,11 €
59.788,33 €
-30.884,00 €
-33.148,00 €
100.000,00 €
-91.000,00 €
25.600,00 €
-36.523,00 €
-35.219,00 €
-424.428,00 €
-17.766,00 €
36.469,00 €
42.093,00 €
-375.521,56 €
338.446 €
-375.522 €
713.968 €

80.634 €
-19.435 €
310.872 €
10.300 €
57.493 €
345.000 €
313.821 €
29.000 €
84.030 €
67.482 €
-109.615 €
-14.356 €
83.600 €
1.238.826 €
1.382.232 €
143.406 €

109.615 €
14.356 €
83.600 €
1.238.826 €
1.382.232 €
143.406 €

